

Klabund: Lied der Zeitfreiwilligen (1909)

- 1 Ich bin ein Zeitfreiwilliger,
- 2 Und stehle dem lieben Gott die Zeit.
- 3 Es lebt sich billiger,
- 4 Wenn man: Nieder mit den verfluchten Spartakisten schreit.
- 5 Fuffzehn Märker den Tag. Daneben
- 6 Allens frei.
- 7 Es ist ein herrliches Leben.
- 8 Juchhei.
-
- 9 Ich verdiente mir meine Sporen
- 10 Bei Kapp.
- 11 Als dessen Sache verloren,
- 12 Zog ich ab.
- 13 Ich gehöre wieder zu den Regierungstreu'n
- 14 Und habe den Schutz der Verfassung erkoren.
- 15 Ich breche alle Eide von acht bis neun,
- 16 Die ich von sieben bis acht geschworen.
-
- 17 Neulich bei Mechterstädt: Pst...
- 18 Zeigten wir's den Arbeiterlaffen.
- 19 Falls es irgendwo ruhig ist,
- 20 Muß man eben künstlich Unruhe schaffen.
- 21 Laßt die Maschinengewehre streichen!
- 22 Ins Kabuff.
- 23 Immer feste druff.
- 24 Unsre Anatomie braucht Leichen.

(Textopus: Lied der Zeitfreiwilligen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63344>)